



HOME SERVICE NEWSLETTERARCHIV NEWSLETTER 01/17

Service

BOYS' DAY - NEWSLETTER 01/17



Themen in diesem Newsletter:

- Das war der Boys' Day 2016
- Die Hauptveranstaltung in Wien
- Der Boys' Day in den Bundesländern

Liebe UnterstützerInnen und FreundInnen des Boys' Day!

Am 10. November 2016 fand der Boys' Day in Österreich zum 9. Mal statt. Der bundesweite Aktionstag des Sozialministeriums begeisterte tausende Burschen für Berufe abseits traditioneller Männerrollen. In fast 370 Einrichtungen konnten die jungen Teilnehmer in die Arbeitswelten von PädagogInnen und PflegerInnen eintauchen. Workshops und ein Forumtheater luden zum Mitmachen ein. Heute wollen wir die ersten Highlights mit Ihnen teilen.

So viel Interesse wie nie zuvor!

Über 4.800 Burschen haben beim 9. österreichweiten Boys' Day am und um den 10. November 2016 mitgemacht, indem sie Einrichtungen der Pflege und Erziehung sowie andere soziale Institutionen besucht oder an einem der Boys' Day Workshops teilgenommen haben.

Fast 370 Einrichtungen, darunter rund 120 Kindergärten, 60 Pflegeeinrichtungen, 45 Volksschulen und 30 Ausbildungsstätten konnten Burschen in ihre Arbeitswelt einführen und Interesse für ihre Berufsbilder wecken. Über 1.700 Burschen besuchten, meist in Begleitung ihrer LehrerInnen, Pflege- und Krankenhäuser sowie Ausbildungsstätten. Fast 600 Teilnehmer machten sich in Kleingruppen oder alleine auf den Weg zu einem Kindergarten oder einer Volksschule. Andere Burschen besuchten Jugendeinrichtungen oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Bühne frei bei der Hauptveranstaltung in Wien



Die zentrale Veranstaltung des Boys' Day 2016 fand im Pflengewohnhaus Baumgarten in Wien Penzing statt. Auf zwölf Stationen und in den Wohnbereichen des Pflengewohnhauses wurde den jungen Teilnehmern ein burschengerechtes Programm geboten.



Im eigens für den Boys' Day gestalteten Forumtheater konnten Burschen zum Beispiel verschiedenste Alltags-Szenarien ausprobieren und erleben: Wie stehe ich zu meinem Berufswunsch, der bei anderen vielleicht als „uncool“ gilt? Welche Argumente gibt es für und gegen die Ergreifung eines für Männer untypischen Berufes? 70 engagierte Teilnehmer nahmen an diesem Angebot teil und waren begeistert. „Typisch weiblich oder typisch männlich gibt es in diesen Berufen nicht“, so ein persönliches Resümee.



Mag. Marc Pointecker begrüßte in Vertretung von Sozialminister Alois Stöger die Besucher vor Ort. Für ihn ist das große Interesse ein Indiz dafür, positiv in die Zukunft zu blicken: „Männern und Frauen stehen heute viele Berufswege offen. Wir ermutigen Burschen und Mädchen dazu, sich nicht von Rollenklischees leiten zu lassen. Auch Männer können sich um andere sorgen, mit Kindern oder alten bzw. kranken Menschen arbeiten. Kindergartenpädagogen oder

Volksschullehrer sind sehr erwünscht und gefragt.“

Berührungspunkte abbauen in Tirol



Die Stadt Innsbruck bot zum diesjährigen Boys' Day in ihren Kindergärten und Schülerhorten Schnupperplätze für männliche Jugendliche an. „Die jungen Männer bekommen die Möglichkeit, den Beruf von Kindergarten- und Hortpädagogen hautnah zu erleben. Das Vorurteil vom klassischen Frauenberuf sollte schon längst der Vergangenheit angehören. Der Boys' Day ermöglicht genau diese Berührungspunkte abzubauen“, betonte Stadtrat Ernst Pechlaner.



Auch im Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken wurde den Teilnehmern ein spannender Tag mit vielen Eindrücken geboten. Nach einer kurzen Information über mögliche Pflegeausbildungen am AZW durch Thomas Madreiter, Pflegelehrer und Projektverantwortlicher, ging es so richtig ins praktische Tun.

Der Boys' Day in der Steiermark



Unter dem Motto „Jung, männlich, cool, Krankenpfleger“ stand der Steirische Boys' Day. 565 steirische Jungs lernten in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen oder bei Street-Work typisch „weibliche“ Berufswelten kennen. 168 Burschen schnupperten in Kindergärten oder Volksschulen.

Wir danken allen jungen Teilnehmern und ihren BegleiterInnen fürs Dabeisein und allen OrganisatorInnen und Organisationen für ihr großes Engagement. Wir sind unserem Ziel, ein breiteres und offeneres Burschen- und Männerbild zu vermitteln, wieder ein großes Stück näher gekommen. Denn, um mit den Worten von Sozialminister Alois Stöger zu schließen: „Männer werden in Sozialberufen genauso notwendig gebraucht wie Frauen“.

Ausblick 2017

Mehr Infos und Fotos finden Sie wie immer auf unserer Website www.boysday.at

In unserem nächsten Newsletter lassen wir Sie an den Highlights aus den übrigen Bundesländern teilhaben und bereiten die interessantesten Lernerfahrungen, Daten und Fakten für Sie auf.

Und natürlich verkünden wir die Gewinner des Boys' Day Contest! Schon jetzt vielen Dank fürs Mitmachen an alle, die teilgenommen haben.

Ihre AnsprechpartnerInnen für den Boys' Day

Manche Dinge lassen sich einfach am besten persönlich besprechen. Die Kontaktdaten unserer AnsprechpartnerInnen für die einzelnen Bundesländer finden Sie hier!